

**Lehrqualität in der Uniklinik und den akademischen Lehrkrankenhäusern
im Praktischen Jahr**

Ausgefüllt von: Prof.Dr. E. Gouzoulis-Mayfrank u. Dr. D. Reske am: 06.09.2022

Name der Klinik:	LVR-Klinik Köln http://www.klinik-koeln.lvr.de
Name/Fachgebiet der Abteilung:	Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie II
Anschrift:	Wilhelm-Griesinger-Straße 23 51109 Köln
PJ-Beauftragte/er der Abteilung:	Oberarzt Dr. Dirk Reske Sekretariat: Christine Hugger
Tel: Mail:	0221 – 8993 632 christine.hugger@lvr.de
1. Ausbildungs Krankenhaus/Ausbildungs- abteilung der Uniklinik Köln seit:	SS 2009
2. Anzahl der Betten:	120 Betten und 43 Tagesklinikplätze (nur Abteilung 2, Allgemeine Psychiatrie)
3. Anzahl der Ärzte, die in der Abteilung arbeiten und in der Ausbildung der PJ- Studierenden unterstützen (gemäß der PJ- Richtlinien der Universität zu Köln)	Stationen 12, 15, 17, 18, 20 (am Standort Merheim) und zwei Tageskliniken (an den Standorten Bilderstöckchen und Chorweiler) 13 Ärzte (zudem 6 Psychologische Psychotherapeuten)
4. Stellenschlüssel: (Chef-/Ober- /Assistenzärzte/Psychologen)	1 / 5 / 13/6
5. Maximale Ausbildungskapazität der Abteilung:	4 PJ-Studierende pro Tertial
6. Ausbildungsangebot der Abteilung: (interne Fortbildungen, Kurse, Kleingruppenunterricht)	Kontinuierliche curriculare psychiatrisch- psychotherapeutische Fortbildung mit wöchentlichen Theorie- und Fallseminaren für Ärzte in der Weiterbildung und PJ- Studierende (s. Internet Weiterbildungscurriculum 2020)
7. Häufigkeit der Fortbildung für PJ- Studierende	wöchentlich am Mittwochnachmittag s. Weiterbildungscurriculum 2020)
8. Funktionseinheiten, welche die PJ- Studierenden kennenlernen können:	-geschlossene allgemeinpsychiatrische Akutstation -offene allgemeinpsychiatrische Akutstation -offene allgemeinpsychiatrische Station - allgemeinpsychiatrische Tageskliniken

	- Schwerpunktstationen (Komorbiditätsstation: Psychose + Sucht sowie Depressionsstation)
9. Eine Rotation durch zwei oder mehr Stationen ist vorgesehen: ja/nein Wenn ja, wie sieht der Rotationsplan aus (wie häufig wird rotiert? Wahlmöglichkeit der Stationen?)	ja, Rotation durch zwei Stationen vorgesehen: 1. Station: allgemeinspsychiatrische, geschlossene Akutstation 2. in der Regel allgemeinspsychiatrische offene Station; bei Interesse und Wunsch der PJ-Studierenden Wahlmöglichkeit für Spezialstationen (z.B. Komorbiditätsstation (Psychose + Sucht), Depressionsstation, Tagesklinik)
10. Es liegt ein strukturiertes Logbuch für diese Abteilung vor: ja/nein	Ja, nach Maßgabe der Uniklinik Köln
11. Arbeitszeiten: - flexible Regelung für PJler/innen mit Kind?	Ja
12. Es steht ein PJ-Aufenthaltsraum zur Verfügung, der von den Studierenden zum Eigenstudium genutzt werden kann: ja/nein	- Bibliothek mit umfangreicher medizinischer Fachliteratur - Stationsarztzimmer mit überwiegend eigenem Arbeitsplatz für die PJler / innen
13.a Umfang und Zeiten für Eigenstudium:	Die Zeiten für das Eigenstudium richten sich nach den Vorgaben des Dekanats. Die Wochentage können dabei in Absprache mit den Stationsärzten unter Abstimmung an die jeweiligen Stationsabläufe individuell vereinbart werden.
13.b Regelung bei Krankheit eines Kindes für PJler/innen mit Kind:	Im Krankheitsfall des Kindes ist eine Betreuung des Kindes durch die/den PJer/in möglich. Die Zeit der Abwesenheit wird einer möglichen Krankheit der/des PJlers/in selbst gleichgestellt.
14. Die Teilnahme an Nachtdiensten ist obligat/fakultativ - Anzahl an obligaten Nachtdiensten? - flexible Regelung für PJler/innen mit Kind?	- ein (Teil-)Nachtdienst im Tertial nach individueller Einarbeitung obligat, von 16:30 bis 2:00 Uhr, dafür ein Tag Freizeitausgleich - fakultativ bei Wunsch der Studierenden Teilnahme an weiteren Nacht- und Wochenenddiensten bis 2x monatlich möglich, Freizeitausgleich gemäß PJ-Richtlinien der Universität - Als familienfreundlicher Arbeitgeber werden individuelle Lösungen geschaffen, die die Versorgung von Kindern durch die PJler / innen ermöglichen.
15. Angebote an die PJ-Studierenden (z.B. Mittagessen, Unterkunft, Angebote für	- Zuschuss zu Mittagessen - 400,- Euro monatliche Vergütung

<p>PJler/innen mit Kind, hauseigener Kindergarten, ...)</p>	
<p>16. Bitte beschreiben Sie kurz das Tätigkeitsspektrum, welches die PJ-Studierenden in Ihrer Abteilung erwarten können.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Teilnahme an Visiten, Mittagskonferenzen mit Fallvorstellungen, Kurvenvisiten, Team- und Konsiliarbesprechungen und Stationsgruppen; Teilnahme an Erst- und Verlaufsuntersuchungen; Erlernen der strukturierten psychopathologischen Befunderhebung und Differentialdiagnose; - Erlernen und Üben ärztlicher Routineaufgaben wie Blutabnehmen; Liquorpunktionen - Teilnahme an therapeutischen Gruppen wie Psychoedukationsseminaren und an Teamsupervisionen - nach angemessener Einarbeitung Betreuung von bis zu zwei Patienten unter enger Supervision, inklusive Erarbeiten von Entwürfen zum Therapieplan, Befund- und Verlaufsdocumentation, Entwurf der Entlassungsberichte
<p>17. Was erwarten Sie von PJ-Studierenden in Ihrer Abteilung?</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Interesse am dem Fach - Respekt vor psychisch kranken Menschen und ihren Angehörigen - korrekte Umgangsformen - Bereitschaft zur Integration in einem multiprofessionellen Team - Zuverlässigkeit und hohes Engagement in der Behandlung psychisch Erkrankter